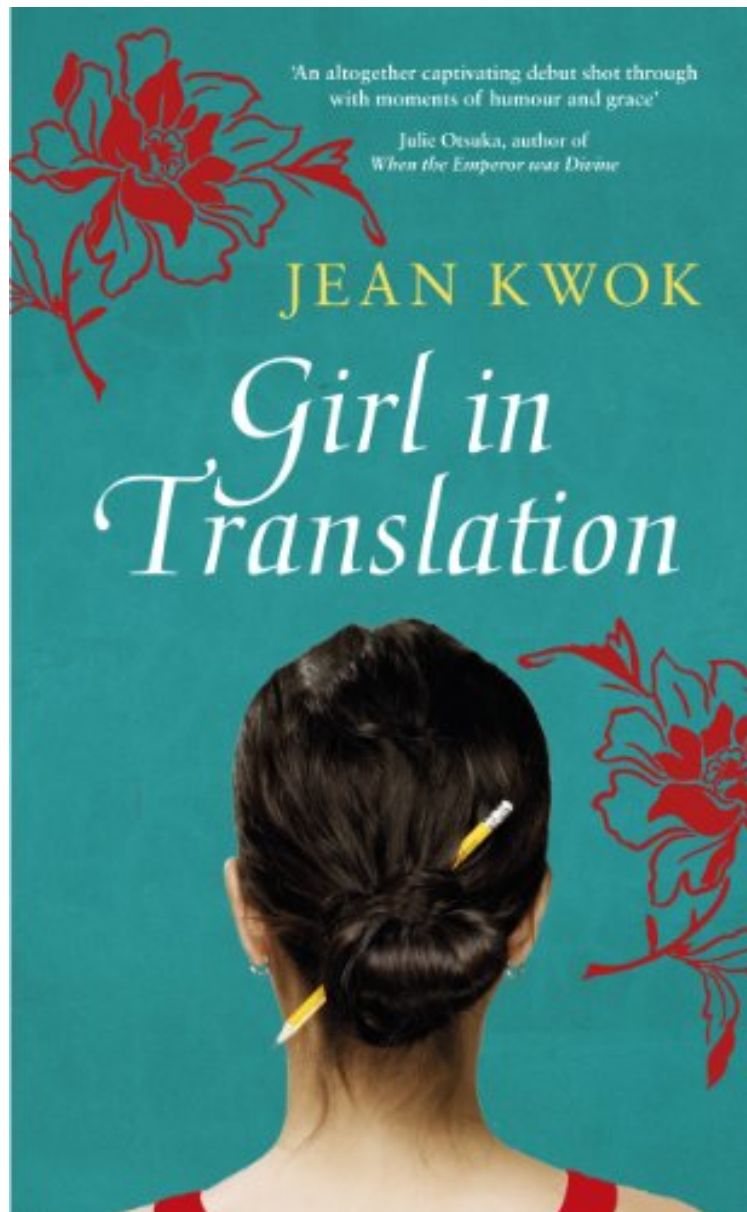


(Online library) Girl in Translation

Girl in Translation

Von Jean Kwok

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #177716 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-15Erscheinungsdatum: 2010-07-29File Name: B003VTZRQO | File size: 45.Mb

Von Jean Kwok : Girl in Translation before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Girl in Translation:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Great book in great conditionVon KelliBook came in like-new condition and it was a nice read. I definitely recommend it.

Although it is not a true story, it is based off the experiences of the author herself. Very eye-opening. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein wunderbarer Roman Von JOKO "Girl in Translation" ist der Debtroman der Schriftstellerin Jean Kwok, die selbst mit 11 Jahren von Hongkong nach New York emigrierte. Heute lebt Jean Kwok in Holland, aber die Geschichte, die sie hier zu Papier gebracht hat, lässt vermuten, dass sie einen starken Bezug zu ihrer eigenen Vergangenheit hat. Das Buch hat mich fasziniert, betroffen gemacht und so stark in seinen Bann gezogen, dass ich es innerhalb kürzester Zeit verschlungen habe. Ich kann für mich sagen, dass es eins der besten Bücher ist, die ich in letzter Zeit gelesen habe. Die fünf Sterne, die hier zu vergeben sind, reichen bei weitem nicht aus, meiner Begeisterung Ausdruck zu verleihen. Wer gerne Lebensgeschichten liest, sollte bei diesem Buch zugreifen. Kimberly Chang, die Protagonistin dieses Buches, verlässt mit der finanziellen Unterstützung ihrer Tante Hongkong, um in New York ein neues, besseres Leben zu beginnen. Ihr Vater ist schon vor Jahren gestorben und so ist Kimberly mit ihrer Mutter allein. In New York angekommen, werden Kimberly und ihre Mutter in einem abbruchreifen Haus in Brooklyn, ohne funktionierende Heizung, dafür mit allerlei Haustieren wie Ratten, Mäusen und Kakerlaken untergebracht. Tagsüber geht Kimberly, die eine sehr gute Schülerin ist, in die Schule. Nachmittags und an den Wochenenden hilft sie ihrer Mutter, die in der Kleiderfabrik ihrer Tante in Chinatown arbeitet. Unter unmenschlichen Bedingungen müssen sie dort arbeiten, um ihrer Tante die Schulden zurück zu bezahlen, die durch die Einwanderung entstanden sind. Kimberly schwört sich alles dafür zu tun, um aus diesem Leben heraus zu kommen und sich und ihrer Mutter ein besseres Leben zu ermöglichen. Jean Kwok schreibt die Geschichte von Kimberly sehr empathisch, aber niemals Mitleid heischend. Sie berichtet von Kimberlys Leben und ich denke, dass sie nicht die einzigen Chinesen waren, die unter diesen Bedingungen leben mussten. Es ist keine Jahreszahl angegeben und so erfährt man nicht, wann sich die Geschichte abspielt, ich denke aber, dass sie schon in der Vergangenheit spielt. Was ich sehr faszinierend fand an diesem Roman war, dass sehr gut geschildert wurde, wie hoch der Stellenwert einer Familie in China bemessen wird. Es ist selbstverständlich, dass die Kinder für ihre Eltern sorgen, wenn diese nicht dazu in der Lage sind. Außerdem haben sie einen sehr hohen Ehrencodex. Auch die Schwierigkeiten, denen Kimberly in der Schule ausgesetzt war, werden sehr nachvollziehbar geschildert. Durch ihre Lebensumstände war es sehr schwer Freundschaften zu schließen, denn eine Einladung einer Freundin war nicht möglich. Auch an außerschulischen Treffen konnte Kimberly auf Grund der finanziellen Lage der Familie und ihrer Arbeit in der Fabrik nicht teilnehmen. Das Schwierigste war aber, dass sie dies geheim halten musste, denn es sollte keiner erfahren, unter welchen Bedingungen sie lebten. Die Sprache war für sie zu Anfang auch ein großes Problem, da sie in China keine Sprachkurse belegt hatte und so werden in dem Buch bestimmte Worte oder Begriffe auch in Kursivschrift abgebildet, um zu verdeutlichen, wie schwer es für jemanden aus China ist, sich in diese Sprache einzufinden, die der Eigenen doch so weit entfernt ist. Wie schon oben erwähnt, merkt man der Geschichte an, dass sie stark autobiographische Elemente enthält und ich kann nur sagen, dass ich große Hochachtung vor Jean Kwok habe, wenn sich ihr Leben nur teilweise so gestaltet hat wie Kimberlys. Die Lebensgeschichte Kimberlys wird mir in Erinnerung bleiben und ich kann dieses Buch nur empfehlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein faszinierendes Buch Von JOKO "Girl in Translation" ist der Debtroman der Schriftstellerin Jean Kwok, die selbst mit 11 Jahren von Hongkong nach New York emigrierte. Heute lebt Jean Kwok in Holland, aber die Geschichte, die sie hier zu Papier gebracht hat, lässt vermuten, dass sie einen starken Bezug zu ihrer eigenen Vergangenheit hat. Das Buch hat mich fasziniert, betroffen gemacht und so stark in seinen Bann gezogen, dass ich es innerhalb kürzester Zeit verschlungen habe. Ich kann für mich sagen, dass es eins der besten Bücher ist, die ich in letzter Zeit gelesen habe. Die fünf Sterne, die hier zu vergeben sind, reichen bei weitem nicht aus, meiner Begeisterung Ausdruck zu verleihen. Wer gerne Lebensgeschichten liest, sollte bei diesem Buch zugreifen. Kimberly Chang, die Protagonistin dieses Buches, verlässt mit der finanziellen Unterstützung ihrer Tante Hongkong, um in New York ein neues, besseres Leben zu beginnen. Ihr Vater ist schon vor Jahren gestorben und so ist Kimberly mit ihrer Mutter allein. In New York angekommen, werden Kimberly und ihre Mutter in einem abbruchreifen Haus in Brooklyn, ohne funktionierende Heizung, dafür mit allerlei Haustieren wie Ratten, Mäusen und Kakerlaken untergebracht. Tagsüber geht Kimberly, die eine sehr gute Schülerin ist, in die Schule. Nachmittags und an den Wochenenden hilft sie ihrer Mutter, die in der Kleiderfabrik ihrer Tante in Chinatown arbeitet. Unter unmenschlichen Bedingungen müssen sie dort arbeiten, um ihrer Tante die Schulden zurück zu bezahlen, die durch die Einwanderung entstanden sind. Kimberly schwört sich alles dafür zu tun, um aus diesem Leben heraus zu kommen und sich und ihrer Mutter ein besseres Leben zu ermöglichen. Jean Kwok schreibt die Geschichte von Kimberly sehr empathisch, aber niemals Mitleid heischend. Sie berichtet von Kimberlys Leben und ich denke, dass sie nicht die einzigen Chinesen waren, die unter diesen Bedingungen leben mussten. Es ist keine Jahreszahl angegeben und so erfährt man nicht, wann sich die Geschichte abspielt, ich denke aber, dass sie schon in der Vergangenheit spielt. Was ich sehr faszinierend fand an diesem Roman war, dass sehr gut geschildert wurde, wie hoch der Stellenwert einer Familie in China bemessen wird. Es ist selbstverständlich, dass die Kinder für ihre Eltern sorgen, wenn diese nicht dazu in der Lage sind. Außerdem haben sie einen sehr hohen Ehrencodex. Auch die Schwierigkeiten, denen Kimberly in der Schule ausgesetzt war, werden sehr nachvollziehbar geschildert. Durch ihre Lebensumstände war es sehr schwer Freundschaften zu schließen, denn eine Einladung einer Freundin war nicht möglich. Auch an außerschulischen Treffen konnte Kimberly auf Grund der finanziellen Lage der Familie und ihrer Arbeit in der Fabrik nicht teilnehmen. Das Schwierigste war aber, dass sie dies

geheim halten musste, denn es sollte keiner erfahren, unter welchen Bedingungen sie lebten. Die Sprache war für sie zu Anfang auch ein großes Problem, da sie in China keine Sprachkurse belegt hatte und so werden in dem Buch bestimmte Worte oder Begriffe auch in Kursivschrift abgebildet, um zu verdeutlichen, wie schwer es für jemanden aus China ist, sich in diese Sprache einzufinden, die der Eigenen doch so weit entfernt ist. Wie schon oben erwähnt, merkt man der Geschichte an, dass sie stark autobiographische Elemente enthält und ich kann nur sagen, dass ich große Hochachtung vor Jean Kwok habe, wenn sich ihr Leben nur teilweise so gestaltet hat wie Kimberlys. Die Lebensgeschichte Kimberlys wird mir in Erinnerung bleiben und ich kann dieses Buch nur empfehlen.

Kurzbeschreibung New York Times bestseller *Girl in Translation* by Jean Kwok is a powerful story about a Chinese immigrant family in Brooklyn. Kimberley Chang and her mother move from Hong Kong to New York. A new life awaits them - making a new home in a new country. But all they can afford is a verminous, broken-windowed Brooklyn apartment. The only heating is an unreliable oven. They are deep in debt. And neither one speaks one word of English. Yet there is hope. Eleven-year-old Kim goes to school. And though cut off by an alien language and culture and forced by poverty to work nights in a sweatshop - she finds the classroom challenges liberating. In books and learning she'll be saved. But can Kim successfully turn to lost girl from Hong Kong into a happy American woman? And should she? Jean Kwok's powerful and moving tale of hardship and triumph, of heartbreak and love, speaks of all that gets lost in translation. 'A sensitively handled rites-of-passage account...has the unmistakable ring of authenticity' *Metro* 'A truly amazing story that'll leave you full of admiration and affection for the characters' *Easy Living* 'A classic and moving immigration story' *Red* Jean Kwok emigrated from Hong Kong to Brooklyn as a child; her first novel *Girl in Translation* is based loosely on her own experience as a Chinese immigrant in America. With *Girl in Translation* Jean Kwok has won the American Library Association Alex Award, an Orange New Writers title and international critical acclaim. **Pressestimmen** Warm, affecting, a compelling pleasure. Manages that rare fictional feat of shifting forever the angle from which you look at the world (*Daily Mail*) A sensitively handled rites-of-passage account . . . has the unmistakable ring of authenticity (*Metro*) Deceptively delicate . . . the stumbling endurance of Kimberley, the bond between mother and daughter, and the clever use of Chinese culture and tradition make for more than a salutary read (*Guardian*) Incredibly honest and powerful, written with unflinching directness . . . a truly amazing story that'll leave you full of admiration and affection for the characters (*Easy Living*) Engagingly narrated, irresistible (*Independent*) Astonishing (*Vogue*) **Kurzbeschreibung** New York Times bestseller *Girl in Translation* by Jean Kwok is a powerful story about a Chinese immigrant family in Brooklyn. Kimberley Chang and her mother move from Hong Kong to New York. A new life awaits them - making a new home in a new country. But all they can afford is a verminous, broken-windowed Brooklyn apartment. The only heating is an unreliable oven. They are deep in debt. And neither one speaks one word of English. Yet there is hope. Eleven-year-old Kim goes to school. And though cut off by an alien language and culture and forced by poverty to work nights in a sweatshop - she finds the classroom challenges liberating. In books and learning she'll be saved. But can Kim successfully turn to lost girl from Hong Kong into a happy American woman? And should she? Jean Kwok's powerful and moving tale of hardship and triumph, of heartbreak and love, speaks of all that gets lost in translation. 'A sensitively handled rites-of-passage account...has the unmistakable ring of authenticity' *Metro* 'A truly amazing story that'll leave you full of admiration and affection for the characters' *Easy Living* 'A classic and moving immigration story' *Red* Jean Kwok emigrated from Hong Kong to Brooklyn as a child; her first novel *Girl in Translation* is based loosely on her own experience as a Chinese immigrant in America. With *Girl in Translation* Jean Kwok has won the American Library Association Alex Award, an Orange New Writers title and international critical acclaim.